

Pfarrverband Teisendorf

Pfarrei St. Georg, Oberteisendorf

Amtsperiode 2018/2022

Protokoll über die Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Georg, Oberteisendorf

Ort der Sitzung: Pfarrheim Oberteisendorf

Termin: Donnerstag, 29. Oktober 2021

Beginn: 19:00 Uhr / **Ende:** 21:30 Uhr

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Einstimmung
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 08.10.2020
- 3) Informationen aus der Seelsorgsarbeit
- 4) Bericht aus der Kirchenverwaltung
- 5) Pfarrgemeinderatswahlen 2022
- 6) Verschiedenes / Wünsche / Anträge
- 7) Termin für die nächste Sitzung

Anwesende:

Christoph Fritzenwenger, Gabi Schimmel, Diakon Sylvester Resch, Christine Gruber, Stefan Fritzenwenger, Gerhard Helminger.

Entschuldigt ist:

Hans Enzinger (Teisendorf), Elisa Gasser, Marianne Schader (Neukirchen), Diakon Robert Rehl.

Top 1) Begrüßung und Einstimmung:

Christoph Fritzenwenger beginnt die Sitzung mit einer geistlichen Einstimmung. Er begrüßt die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, Stefan Fritzenwenger als Vertreter der Kirchenverwaltung und Diakon Sylvester Resch als Vertreter des Seelsorgeteams.

Top 2) Genehmigung des Protokolls vom 08.10.2020:

Das Protokoll der letzten Sitzung hat jeder bekommen und gelesen und wird einstimmig genehmigt.

Top 3) Information aus der Seelsorgsarbeit:

Diesen Punkt übernimmt Diakon Sylvester Resch.

Diakon Andreas Nieder bleibt unserem Pfarrverband als geweihter Diakon für zwei Jahre erhalten. Die Zeit danach sieht gemäß Personalplanung nicht gut aus. Es fehlen überall Seelsorger. Als Beispiel nennt Diakon Resch die Pfarrverbände Traunstein und Chiemseeufer.

Vorbereitungen zu Erstkommunion und Firmung: Die Erstkommunionplanungen übernimmt Diakon Nieder und die Firmvorbereitungen liegen in den Händen von Diakon Resch. Er möchte dazu die Pfarrgemeinderätin Elisa Gasser noch fragen, ob sie sich wieder vorstellen kann, dass die Firmvorbereitung wieder in die Hände der Ehrenamtlichen übergeben wird, wo die Gruppenleiter relativ selbständig agieren. Bei einem Gespräch sollen aufgetretene Probleme vom letzten Mal erörtert werden. Als Firmtermin ist möglicherweise der **1. Juni 2022** vorgesehen.

Gerhard Helminger erkundigt sich nochmals explizit bei Diakon Sylvester Resch, wie es um die **Situation bei Beerdigungen**, insbesondere mit einem Requiem verhält, da hier vermehrt Anfragen

aufgetaucht sind. Diakon Resch bestätigt hier die Aussage, die vor Kurzem auch Pfarrer Klein so getroffen hat, dass auf Wunsch ein Requiem stattfinden kann. Allerdings müssen die Pandemiebedingungen eingehalten werden, insbesondere was Abstandsregeln und Ordnerdienste betrifft. Kirchenpfleger Stefan Fritzenwenger sieht hierfür in Oberteisendorf keine Probleme, da hier mit Ehrenamtsdienst der Ordner gestellt werden kann. In den anderen Pfarreien sieht die Lage schwieriger aus. Da müssten sich aus den Reihen der Beerdigungsgäste Ordnerdienste finden.

Weitere Aktivitäten: Es fängt die Krankenkommunion wieder an. Es soll auch wieder die Trauergruppe und der Bibelkreis begonnen werden.

Top 4) Bericht aus der Kirchenverwaltung:

Kirchenpfleger Stefan Fritzenwenger erklärt wieder die Bereitschaft, für die anstehenden Pfarrgemeinderatswahlen zwei Mitglieder in den Wahlausschuss zu berufen.

Stefan Fritzenwenger unterrichtet den Pfarrgemeinderat über die Tätigkeiten und Beschlüsse der Pfarrverwaltung. Die Pfarrei St. Georg Oberteisendorf bildet nun mit den anderen Pfarreien des Pfarrverbandes einen **Haushaltsverbund**. Für die Pfarrei in Oberteisendorf verbleiben nur noch u. A. die Verwaltung der Liegenschaften, der Friedhof, die Caritas und das Orgelprojekt. Für den Haushaltsverbund ist Frau Bernadette Weiß als Verwaltungsleiterin zuständig.

Durch den verkleinerten eigenständigen Haushalt der Pfarrei reduziert sich der Haushaltszuschuss in 2020 aus der erzbischöflichen Finanzkammer auf 25.000 Euro (vorher 100.000 Euro). In 2021 wird dieser allerdings auf 30.000 Euro aufgestockt.

Caritas: Mit gut 4.000 Euro war das Caritas-Konto im Jahr 2020 gut gefüllt. Von der Frühjahrs- und Herbstsammlung gehen wie üblich 60 % an den Caritasverband des Landkreises und 40 % verbleiben in der Pfarrei. Im Frühjahr 2021 brachte die Briefsammlung 2.346 Euro und die Herbstsammlung musste krankheitsbedingt ausfallen. Das Gesamtaufkommen erreicht in 2021 dennoch rund 2.800 Euro, was einem guten Durchschnitt der Vorjahre entspricht.

Friedhof/Urnenwand: Die Aufträge zur Fertigstellung wurden bereits im Frühjahr erteilt. Normalerweise müsste jetzt die Fertigstellung im November möglich sein. Kalkuliert wurden für diese Maßnahme 120.000 Euro.

Innenrenovierung Kirche: Die Gerüstbaukosten werden 58.000 Euro betragen und die Kirchenmaleraufwendungen 53.000 Euro. Die rund 130.000 Euro für die Gesamtmaßnahme sind gedeckt durch die Instandhaltungspauschale.

Orgelprojekt: Die Orgelbaufirma sieht als realistischen **Einweihungstermin den 3. Adventssonntag = Gaudete**. Man ist sich einig, dass die Einweihungsfeier in der Eucharistiefeier bei der Samstag-Vorabendmesse durchgeführt werden soll. Stefan Fritzenwenger hat bereits Ideen, wie im nächsten Frühjahr evtl. bei einem großen Dorffest oder in der Turnhalle mit Unterstützung der Ortsvereine ein großes Dankfest gefeiert werden könnte. Die Projektkosten haben sich erhöht auf 235.000 Euro. Die Finanzierung ist trotzdem gesichert. Es fallen dabei 16,4 % auf Zuschüsse, 42,9 % (rund 124.000 Euro) auf Spenden und 40,7 % auf direkte oder indirekte Unterstützung durch die erzbischöfliche Finanzkammer (davon 10 % direkter Zuschuss und der Rest durch gebildete Rücklagen).

Zum Schluss der Ausführungen soll nicht unerwähnt bleiben, dass durch die Mithilfe von **33 Personen rund 293 Arbeitsstunden** ehrenamtlich für die Innenraumrenovierung und das Orgelprojekt erbracht wurden. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Kirchenpfleger Fritzenwenger spricht auch noch von einer Anfrage der neu gegründeten Jugendgruppe des Obst- und Gartenbauvereins, ob diese gegen Spenden die nächste Palmbuschen-Bindeaktion übernehmen könnten. Hier wird Stefan Fritzenwenger aber erst bei der Frauengemeinschaft nachfragen, da sich diese bisher um diese Aufgabe gekümmert hat.

Gabi Schimmel würde es toll finden, wenn zum Abschluss der beiden Großmaßnahmen (Innenrenovierung und Orgelprojekt) eine spirituelle Themenbegleitung stattfinden könnte (Stichpunkte: Neuerung, Farben, Freiwillige, Orgel...). Dies könnte durch 4 Wortgottesdienste mit entsprechender Vorbereitung inkl. Plakate, Flyer und weiterer Medien als Hinführung zur großen Dankfeier im Frühjahr 2022 verwirklicht werden.

Top 5) Pfarrgemeinderatswahlen 2022:

Die Pfarrgemeinderatswahl findet am **20.03.2022** statt. Die Wahlkarten dazu sollen Mitte Februar versandt werden.

Es wird beschlossen, dass alle drei zur Verfügung stehenden Stimmabgabemöglichkeiten genutzt werden sollen: Online, Briefwahl und Wahllokal.

Als Wahllokal wird die Bücherei bestimmt.

Es wird auch beschlossen, dass der neue Pfarrgemeinderat aus 6 Mitgliedern bestehen soll. (vorgehen sind mindestens 4 Personen).

Die aktuellen Pfarrgemeinderäte sind aufgerufen, sich ab jetzt umzuhören und nachzufragen, wer sich als Pfarrgemeinderat aufstellen lassen möchte. Mit Sondergenehmigung können ggf. auch „geistig Zugehörige“ gewählt werden (mit Wohnsitz in einer anderen Pfarrei). Dies wird aber von Christoph Fritzenwenger noch eingehend geprüft.

Da die Suche nach Kandidaten erfahrungsgemäß wieder schwierig verlaufen wird, entsteht eine lebhafte Diskussion, wie sich in der heutigen Zeit überhaupt noch Menschen mit der sogenannten „Amtskirche“ identifizieren können. Diakon Resch erinnert dabei an seinen Leitgedanken: Was will Jesus Christus von mir persönlich – dies sei der Anspruch an uns Christen und insbesondere auch an die Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

Die Bereitschaft der bestehenden Pfarrgemeinderatsmitglieder, noch einmal weiterzumachen, ist zwar noch nicht ganz geklärt, aber es gehen positive Signale in diese Richtung.

Wahlausschuss: Zwei Vertreter der Kirchenverwaltung. Zwei Vertreter aus dem Pfarrgemeinderat (Christoph Fritzenwenger und Gerhard Helminger) und ein geistlicher Begleiter Sylvester Resch. Dieser Wahlausschuss wird dann den Wahlvorstand bestimmen: Vorstand, Stellvertreter und Schriftführer.

Top 6) Verschiedenes / Wünsche / Anträge:

Gabi Schimmel gibt bekannt, dass der Dorfadvent auch in diesem Jahr stattfinden wird. Coronabedingt soll er wieder als „Wegerfahrung“ durchgeführt werden. Jeder der sich daran gerne beteiligen möchte, soll die Unterlagen an Gabi Schimmel weiterleiten.

Top 7) Nächste Termine:

Ein Termin für die nächste reguläre Pfarrgemeinderatssitzung wird noch nicht festgelegt.

Der Abend endet mit einem Impuls durch Christoph Fritzenwenger und den abschließenden Segen.

Gerhard Helminger

Schriftführer,
St. Georg, Oberteisendorf